

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 56.

Mittwoch 12. Mai

1852.

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Aufforderung zu Schonung nützlicher Vögel und Erinnerung an das Verbot des Ausnehmens der Vogelnester).

Ein in Betreff der Regelung des Jagdwesens von dem K. Ministerium des Innern unterm 23. v. M. ergangener Erlaß scharft im Hinblick auf den mancherlei Unfug, durch welchen seit einigen Jahren die Sing- und andere nützliche Vögel vermindert werden, die in dieser Beziehung bestehenden Vorschriften ein. Diese betreffen theils die Jagdberechtigten, theils die übrigen Einwohner und lauten nach der Pürschordnung von 1737.

„Punkt 13). Die Auer- und Bürrhabnen sollen nicht länger als von Bartholomäi bis zur Falzzeit, das ist, bis Mitte Aprils: die Feldhühner, Haselhühner, Fasanen und dergleichen aber, so keinen Strich haben, von Jakobi bis Martini, die Enten hingegen bis Lichtmess zu pürschen und zu fangen erlaubt, die übrige Zeit aber bei der Strafe von 6 fl. 30 fr. zu schießen, oder zu fangen verboten sein. So viel aber

14) die übrigen geringen Sorten, als Wachteln, wilde Tauben, Hefschnerren, Bäumling oder HalbVögel, Ziemer, Trosteln, Lerchen und dergleichen Strichvögel anbelangt, so mögen solche von Bartholomäi an, bis jeden Vogelstrich vorbei ist gefangen oder geschossen werden. Nächst diesem und

15) solle Niemand, wer er sei, sich unterstehen, junge Hasen, Frischling, Wildkälber, Rehkitzen und dergleichen weder zu verderben noch umzubringen

oder heimzutragen, item auch junge Fasanen, Feldhühner und Wachteln, die noch nicht fliegen können, aufzufangen, und zum auferziehen nach Haus zu tragen, desgleichen solle auch das schädliche Stahrenaushauen, Nester verderben, Bruteierausnehmen, Jedermann bei Strafe einer Freiell von 3 fl. 15 fr. oder anderer Züchtigung, insonderheit aber denen Viehhirten, Waldschützen und den übrigen solches bei noch höherer Bestrafung durchaus und an allen Orten verboten sein.“

Was die hierunter begriffenen nach Art. 3, letzter Absatz, des Gesetzes vom 17. Aug. 1849 von allen Jagdausübem bei Strafe zu beobachtenden jagdpolizeilichen Vorschriften betrifft, so sind sie bei den Jagdverpächtern allen Pächtern zur Bedingung zu machen, angehend dagegen die Vorschriften wegen der eigentlich nicht zur Jagd gehörigen Vögel, welche darum auch von den Jägern so wenig, als von andern Personen vertilgt oder ausgenommen werden dürfen, so erwartet das gem. K. Oberamt von sämmtlichen geistlichen und weltlichen Vorstehern, so wie von den Lehrern an sämmtlichen Schulen des Bezirks sie werden sich durch Belehung hinsichtlich der Nützlichkeit der meisten dieser Thiere für die Obstbaumzucht und nöthigenfalls durch angemessene Bestrafung der Uebertreter bemühen, jenen Vorschriften Befolgung zu verschaffen.

Den 4. Mai 1852.

K. Oberamt u. gem. K. Oberamt.
Fromm. Fischer.

W i l d b a d.

Nächsten

Freitag den 14. I. M.

Mittags 2 Uhr

werden in Wildbad im sogenannten Jägerhaus nachstehende gebrauchte Straßenbaugeräthschaften im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft als:

55 Stück	zweirädrige Handkarren.
81 "	Bickel und Haue.
24 "	Steinschlegel.
58 "	Steinzerkleinerungshämmer.
12 "	Tragbähren.
15 "	Schaukeln.
2 "	Schmierbüchsen.
2 "	Latthämmer.
2 "	Handsägen.
2 "	Handbeil.
33 "	Steinspindel.
13 "	Zweispiz.
2 "	Bosshämmer.
2 "	Pleiwagen.
2 "	Hebeisen.
1 "	Schleifstein.
9 "	Stufeisen.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Calw, 9. Mai 1852.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

D e r k o l l b a d.

Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubigeranruf).

In der in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Michael Röder, Tagelöhners und Wittwers von da werden Alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an ic. Röder zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselben

bis zum 31. dieses Monats mit den erforderlichen Beweismitteln belegt bei dem unterzeichneten Notariat anzumelden. Spätere Anmeldun-

gen würden unberücksichtigt bleiben.

Dabei bemerkt man übrigens, daß für Gläubiger IV. und V. Klasse nur in dem Fall eine Befriedigung in Aussicht steht, wenn solche ein entsprechend höheres, als bereits erfolgtes Anbot auf die vorhandene Masse-Liegenschaft machen.

Den 9. Mai 1852.

R. Amtsnotariat Liebenzell
und
Gemeinderath Oberkollbach.
vdt. Not. Assistent
Röhm.

Calw.

Es wird an ungesäumte Vorlegung der noch ausstehenden, auf Georgii d. J. verfallen gewesenen, JahresArmenberichte und an die Berichtserstattung in Betreff der Verbreitung der Krätze erinnert.

Den 10. Mai 1852.

Gem. R. Oberamt.
Fromm. Fischer.

Calw.

(Fahrnißversteigerung).

Aus der Verlassenschaftsmasse des unlängst dahier verstorbenen Stifel, Georg Jakob, Besizers, kommt am

Freitag den 14. Mai
von Vormittags 8 Uhr an
in dem ic. Stifel'schen Hause in der Vorstadt gegen gleich baare Bezahlung zur Versteigerung:

1 silberne Taschenuhr, 1 silberbeschlagene Meerschammpfeife, einige Bücher, Manns- und Frauenkleider, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath, sowie Pflastererhandwerkzeug.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß mit dem Handwerkzeug angefangen und sodann der Verkauf nach obigen Rubriken fortgesetzt wird.

Den 10. Mai 1852.

R. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Simmohheim.

Am
Donnerstag den 13. Mai
Vormittags 10 Uhr
werden

80 Scheffel Dinkel und
100 Scheffel Haber
auf dem Rathhause verkauft.

Den 9. Mai 1852.

Gemeinderath.

J g e l s l o c h.

(Holz-Verkauf).

Am

Mittwoch den 19. Mai

Nachmittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause in öffentlichem Aufstreich verkauft:

13 Stück Säglöze,

78 Stück Langholz vom 55r abwärts, wovon der meiste Theil in tannemem Holz besteht,

66 1/2 Klf. Scheiter,

20 1/4 Klf. Prügel.

Das Holz liegt im Gemeinewald und wird auf Verlangen den Kaufs-liebhabern am Morgen des Verkaufstages durch den Waldmeister vorgewiesen werden.

Schuldheißnamt.
Bertsch.

N i e s l b e r g.

Nachdem der Gläubiger des Michael Kappler, Speisewirths von Reistern demselben seine Borgfrist verlängerte, so wird der auf den 29. Mai festgesetzte Executions-Verkauf seiner Liegenschaft hiemit zurückgenommen.

Den 7. Mai 1852.

Schuldheiß Wurster.

A l t b u r g.

(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Freitag den 14. Mai

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus

150 Stück Langholz,

worunter 1/3 Tannen und 2/3 Fichten, welches sich zu einem schönen Bauholz eignet. Die Bedingungen werden am Verkaufstag vorgelesen.

Den 7. Mai 1852.

Schuldheiß Erhardt.

H i r s a u.

(Brummen-Teuchel-Beifuhr).

Die Gemeinde bedarf wieder 60 Stück Teuchel, welche 14' lang und 1 1/2 alte Zoll (gerade) durchbohrt sein und am kleinen Theil 8-9" halten müs-

sen, nämlich die Stammteuchel, (von welcher Sorte die Hälfte geliefert werden muß) müssen 9" halten. Dürre Teuchel nimmt man nicht an. Liebhaber werden auf

Dienstag den 18. Mai

Vormittags 8 Uhr

auf das hiesige Rathhaus hiemit höflich eingeladen.

Den 8. Mai 1852.

Schuldheiß Keppler.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In der Gantsache des
Jung Friedrich Reutter, Tagelöhner in Altbulach,

wird die Schuldenliquidation am
Montag den 14. Juni 1852

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Altbulach vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 4. Mai 1852.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Schmieh.

(Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf).

Oberamtsgerichtlichen Auftrags zufolge wird

Montag den 17. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause aus der Gantsache des Schuhmachers Auer dahier die vorhandene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft, und besteht dieselbe in

1) Gebäude:

Einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer unter einem Dach.

2) Mäh- Biand- und Baufeld:

1 Mrg. 1 1/2 Brtl. 14 1/10 R. auf der Hub.

3/5 Mrg. 28,3 R. am Weiberweg.

4/5 Mrg. 19,7 R. auf der Hub.

3) Wiesen:

1/2 an 2 Mrg. 2 Brtl. ungefähr in den Blunfen.

4) Gärten:

1/2 an 2 Mrg. 1/2 Brtl. 12 Rthl. Baum- und Grasgarten beim Haus.

Am gleichen Tage Nachmittags 3 Uhr findet auch ein Fahrnißverkauf gegen baare Bezahlung im Auerischen Hause statt, wobei besonders vor-

- kommt:
 1 Handkarren.
 1 Strohschneidstuhl.
 1 Krautstande.
 1 Gewehr.

Einwas Schreinwerk und Küchenge-
 schirr und sonstige Kleinigkeiten
 von unbedeutendem Werth.

Betreffend den Verkauf der Liegen-
 schaft wird bemerkt, daß dieselbe an
 diesem Tag unbedingt dem Meistbie-
 tenden zugeschlagen wird, und also ein
 weiterer Aufstreich nicht stattfindet.

Kaufsliebhaber haben sich mit ob-
 rigkeithlichen Vermögens- und Prädikat-
 Zeugnissen zu versehen.

Die Wohlthöblichen Ortsvorsteher
 werden freundlich ersucht, dies in ih-
 ren Gemeinden rechtzeitig bekannt ma-
 chen zu lassen.

Den 29. April 1852.

Schultheiß Kentschler.

Neuweiler.
 (Liegenschafts-Verkauf).

Am

Donnerstag den 27. Mai d. J.
 Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhaus dahier dem
 Johannes Günther von hier folgende
 Liegenschaft im Wege der Hilfsvollstre-
 ckung verkauft.

Gebäude:

- Die Hälfte an einer zweistöckigen
 Behausung;
 Die Hälfte an einer Scheuer mit
 Streue- und Wagenschopf;
 Die Hälfte an 3 steinernen Schwein-
 ställen, Backofen und Hofraithe;
 Ackerfeld:

Ungefähr 20 Mrg.

Wiesen und Gärten:

3 Mrg.;

Waldungen:

Ungefähr 7 Mrg.

Liebhaber werden mit Prädikat und
 Vermögenszeugnissen versehen, hiemit
 eingeladen.

Den 27. April 1852.

Schultheißenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Weil die Stadt.
 (Hanssamen).

Am nächsten Jahrmarkt den 18. die-
 ses werde ich ein Quantum schönen
 Land-, Bastard- und Rheinsamen zum
 Verkauf bringen und billige Preise ma-
 chen, wozu die Liebhaber einladet; auch
 ist schöner Sommer-Reps und Dotter
 zur Saat bei mir zu haben.

Kaufmann Decker.

Schmieb.

Unterzeichneter hat 28 Klafter gute,
 forschene Kohlen zu verkaufen. Lieb-
 haber können täglich mit ihm einen
 Kauf abschließen. Die Herren Orts-
 vorsteher wollen dies gefälligst bekannt
 machen lassen.

Den 6. Mai 1852.

Schultheiß Kentschler.

Leonberg.

Auswanderungs-Sache.

Auf das am 27. Mai von London
 nach New-York abgehende gekupferte
 Dreimaster Schiff Sir Robert Peel ha-
 ben sich 36 Personen bei mir einschrei-
 ben lassen, wer sich dieser Gesellschaft
 anschließen will, wolle sich sogleich bei
 mir melden. Die Ueberfahrtspreise
 sind, mit Einschluß des gesetzlichen See-
 proviants, ab Mannheim auf 65 fl.
 und 45 fl. herabgesetzt.

Das am 11. März von London ab-
 gegangene Schiff, Nordthumberland,
 mit 1200 Tonnen hat die Reise nach
 New-York in 18 Tagen, und von da
 zurück nach London in 12 Tagen ge-
 macht.

Für prompteste Beförderung wird
 garantirt. Zu zahlreichen Ueberfahrts-
 Verträgen empfiehlt sich

Kaufmann Enslin,

Agent der Bezirke

Calw, Leonberg u. Baihingen a/E.

Calw.

(Waaren-Empfehlung).

Mein Lager in geschmiedetem
 und gewaltem Stabeisen, Achsen,
 Sturzblech u. s. w. sowie in Defen
 aller Art, Kumpsheerden, Radeln u. s. w.
 und in verschiedenem Handwerkszeug,
 Sägen, Ketten, Schaufeln, Spaten,
 Messing und Messingwaaren u. s. w.

empfehle ich unter Zusicherung der bil-
 ligsten Preise zur gefälligen Abnahme
 höflich.

Fr. Müller
 am Markt.

Calw.
 Nächsten Sonntag sind Käse-
 melküchlein zu haben bei
 Sternemwirth Schaub.

Calw.

Eine gute, noch brauchbare Back-
 mulde hat zu verkaufen

Beck Gramer.

Calw.

Unterzeichneter hat einen Tisch, ei-
 nen Pfeilerkommod, einen Stuhl und
 einige Porträt zu verkaufen.

Hr. Friedrich Walz,

wohnhaft bei Hrn. Schneider Wolf
 im Zwinger.

Simmozheim.

Ungefähr 50 Zentner gut eingebrach-
 tes gefalzenes Klee- und Wiesenheu
 habe ich zu verkaufen.

Gottlob Mohr.

Calw.

Marinirte Gang-Fische, das Stück
 zu 4 kr., vorzüglichen LimburgerKäs,
 feinen Senf, besten Essig, tiefe schwar-
 ze Tinte empfiehlt

Kaufmann Bod.

Calw.

Ein geordneter Knecht, der das Holz-
 fuhrwerk versteht, findet sogleich eine
 Stelle; wo? sagt Ausgeber dies.

Calw.

Mein mittleres Logis ist bis Jakobi
 zu vermieten.

Beck Kempf.

Calw.

Zu vermieten.

In meinem Hause am Eingang in
 die Badgasse, habe ich den untern Stock,
 Laden, Ladestube, Magazin und Stal-
 lung und im dritten Stock eine gut

eingeriethete Wohnung mit Kammern, Bühnen u. s. w. zu vermietthen, auch könnte das hinter dem Hause liegende Gärtchen mit vermiethet werden und sehe ich gefälligen Anträgen gerne entgegen.

Wittwe Faust.

Calw.

Alle Sorten
Seilbronner Weizenmehl
sind vorräthig bei

C. F. Bäuer.

Calw.

Frische Essigheffe ist zu haben bei
Bierbrauer Haidt.

Calw.

Weis á 7 und 8 fr., Roggerste á 8 fr. das Pfund empfiehlt
C. F. Bäuer.

Calw.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen Arbeiten als Waschen, Bügeln, Weißwähen, sowie wollene Kleider reinigen, mit der besten Versicherung, alle ihr ertheilte Arbeit auf das schnellste und pünktlichste anzuführen, und bittet um gütiges Vertrauen. Auch nimmt sie einige Mädchen in die Lehre für obige Arbeit.

J. Diegele, Wittwe
im Zwinger.

Calw.

Alle Tage ist frische ganz gute Pfundheffe zu haben bei

J. Diegele, Wittwe
im Zwinger.

Calw.

Rosenkohl-, Kraut- und Kohlraben- setzlinge, das 100rt zu 8 fr., Karviol- setzlinge, das 100rt zu 12 fr. sind zu haben bei

B. Thudium.

Calw.

Es hat Jemand bei mir schon vor längerer Zeit ein rothblättriges Vogelkäfig (sogenannten Thurw) entlehnt, um dessen Zurückgabe ich dringend bitte; sollte die Zurückgabe nicht bald erfolgen, so sehen für den Entlehner un-

angenehme Maasregeln in Aussicht.
Müller Breining.

Althengstätt.

Eine in gutem Zustand befindliche Drehbank ist mit oder ohne Werkzeug billig zu haben bei

Braun, Dreher.

Calw.

Eine Magd, die in den Geschäften in der Küche und auf dem Felde erfahren ist, kann sogleich einen guten Platz bekommen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

(Felder-Verkauf).

Der Unterzeichnete verkauft am
Samstag den 15. Mai

Abends 4 Uhr

in seinem Hause im öffentlichen Auf-

streich:
1/2 Mrg. Wiese, die auch zu einem
Baumacker verwendet werden kann,
zwischen Hirschwirth Schnauser
und sich selbst;

1 Mrg. Aker in der Heumade, mit
Dinkel angeblümt und

1 Mrg. dto. zwischen Beck Rau.
Liebhaver ladet ein

J. Schnauser,
J. Jungfer.

Calw.

(Wohnungs-Veränderung).

Ich mache hiermit die ergebenste An-
zeige, daß ich jetzt in dem von Tuch-
macher Dertle in der Ledergasse erkauf-
ten Hause wohne, und bitte daher um
zahlreichen Zuspruch bestens.

J. Wockele,
Schuhmacher.

Calw.

Ein Logis bestehend in Stube, Kü-
che, Kammer und Platz zu Holz hat
bis Jacobi zu vermietthen

Heinrich Weiser's Wittwe
im Bischoff.

Calw.

Unterzeichnete hat ein Logis sogleich
oder bis Jacobi zu vermietthen.

Katharine Kirchherr,
Wittwe.

Unterreichenbach.

Da mir von meiner Einbindstätte
bei der Monakamer Brücke zu Lieben-

zell vom vorigen Jahr noch kein Platz
geld eingegangen ist, so ersuche ich auf
diesem Wege diejenigen Herren Holz-
händler, welche dort Holz eingebunden
haben, ihre Schuldigkeiten von demsel-
ben in der Bälde an mich zu entrich-
ten.

Joh. Dietrich Gengenbach.

Frucht 2c. Preise

in Calw am 8. Mai 1852.

pr. Scheffel

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	21 6	20 1	18 36
Dinkel	7 30	6 57	6 36
Haber	7 30	6 37	4 48

pr. Simri

	fl. fr.	fl. fr.
Roggen	2 15	2 6
Gerste	1 52	1 48
Bohnen	2 12	1 48
Wicken	1 52	1 48
Linzen	2 20	2 18
Erbsen	3 15	3 —

Aufgestellt waren 6 Schfl. Ker-
nen, 2 Schfl. Dinkel, 8 Schfl.
Haber. Eingeführt wurden 90 Schfl.
Kernen, 16 Schfl. Dinkel, 55
Schfl. Haber. Aufgestellt blieben 28
Schfl. Kernen, 2 Schfl. Dinkel,
3 Schfl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schfl.	fl. fr.	Schfl.	fl. fr.	Schfl.	fl. fr.
2	21 6	2	7 30	6	7 30
2	21 —	4	7 15	8	7 27
5	20 48	3	7 —	6	7 15
6	20 30	7	6 36	10	7 —
5	20 15			10	6 12
4	20 12			15	6 —
24	20 —			3	5 54
6	19 56			2	4 48
6	19 48				
3	19 —				
5	18 36				

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 17 fr.
dto. schwarzes Brod 15 fr. 1 Kreuz-
zerweck muß wägen 4 7/8 Loth. Fleisch-
tare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr.
Rindfleisch 8 fr., Kuhfleisch — fr.
Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 5 fr.
Schweinefleisch unabgezogen 10fr., ab-
gezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld t.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Alwinus'schen Buch-
druckerei in Calw.